



Sozialdemokratische Partei Deutschland

Ortsverein Mering

Egerländer Straße 47a, 86415 Mering

1. Vorsitzender Markus David

T: 08233 793862, M: 0173 35 25 986,

vorstand@spd-mering.de

www.spd-mering.de, facebook.com/spdmering

Mering, 29.04.2016

SPD Mering, Egerländer Str. 47a, 86415 Mering

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Referat G12

Invalidenstraße 44

D – 10115 Berlin

Stichwort "BVWP 2030"

**Stellungnahme zum BVWP 2030  
Projektnummer B002-G080-BY-T03-BY**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der am 16. März 2016 vorgestellte Referentenentwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 unter der Projektnummer B002-G080-BY wurde in den vordringlichen Bedarf aufgenommen. Vorgestellt wurde eine vierspurige, autobahnähnliche Straße zwischen Derching und Oberottmarshausen; in unserer Region als "Osttangente" bezeichnet.

Zwar ist der SPD Mering die wirtschaftliche und infrastrukturelle Bedeutung der Verbindungstraße in unserer Region sowie die Notwendigkeit einer Ortsumfahrung unserer Nachbarkommune Kissing bewusst; dennoch entspricht der Referentenentwurf -insbesondere der dritte Bauabschnitt (B002-G080-BY-T03-BY)- nicht den Vorstellungen der SPD Mering. Gegen diesen erheben wir Einwände.

**Begründung:**

In der Meringer Marktgemeinderatssitzung vom 19. November 2015 hat sich die Mehrheit, zu der auch die Fraktion der SPD/parteilose gehörte, zwar für die "Osttangente" ausgesprochen. Jedoch unter dem Vorbehalt, dass der Ausbau maximal zweispurig und nicht autobahnähnlich - nämlich vierspurig - erfolgt. Der Kreistag Aichach-Friedberg hat sich dieser Auffassung in seinem Beschluss vom 9. März 2016 angeschlossen.



Die Gründe für den Einwand gegen den autobahnähnlichen Ausbau stellen sich aus Sicht der SPD Mering wie folgt dar:

- westlich vom Meringer Ortsteil St. Afra erstreckt sich ein wichtiges und ökologisch sensibles Naherholungsgebiet und Wasserschutzgebiet, welches durch eine vierspurige Straße stark beeinträchtigt wird;
- ein vierspuriger Ausbau bedeutet eine erhebliche Flächenversiegelung; der Flächenverbrauch beträgt ein Vielfaches eines zweispurigen Ausbaus. Dies hat negative Folgen für den Hochwasserschutz und Landwirtschaft, die heute noch nicht abgeschätzt werden können;
- Die Trennwirkung eines vierspurigen Ausbaus vom Markt Mering zu dem Naherholungsgebiet Weitmannsee und Naturraum Lechauwald ist um ein Vielfaches höher als bei einem zweispurigen Ausbau. Das Naturprojekt "Licca liber" ist hierdurch stark gefährdet.

Seitens des Bundesministeriums wurden die Anrainerkommunen aufgefordert, eine gemeinsame Zustimmung zum BVWP 2030 abzugeben. In langen, öffentlich geführten Diskussionsprozessen wurde dies erreicht und in Form der Beschlüsse des Kreistages und des Marktgemeinderat Mering abgegeben. In beiden Gremien wurde ein autobahnähnlicher Ausbau abgelehnt.

Wir appellieren an das Bundesministerium, in den nun folgenden Plänen auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Lärm, Abgase und Naturschutz zu achten und die Belange der Anwohner in den betroffenen Kommunen zu würdigen und den Einwänden stattzugeben.

Mit besten Grüßen

Markus David  
Ortsvereinsvorsitzender  
SPD Mering

Andreas Widmann  
Stv. Ortsvereinsvorsitzender  
SPD Mering